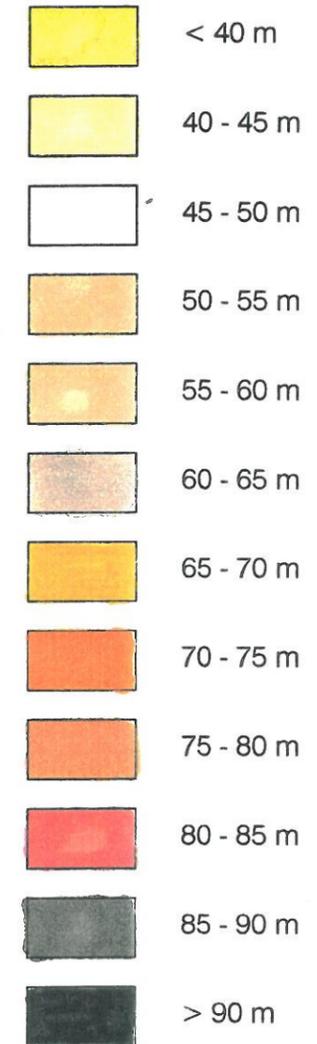


LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

HÖHENSCHICHTENKARTE

LEGENDE



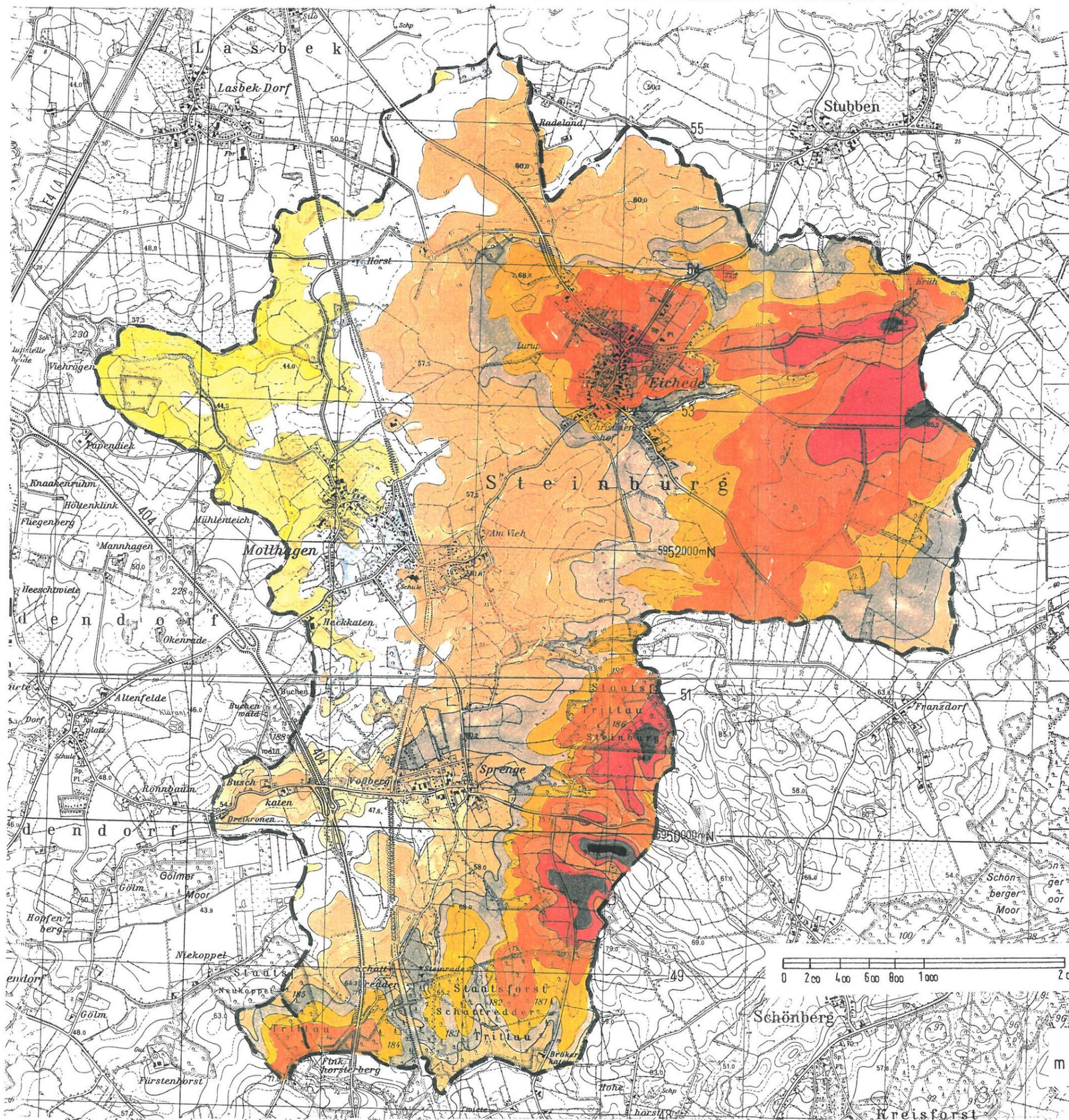
LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

Karte 2	Verfahr. Nr. 4249 L 3030	Datum	Maßstab
---------	-----------------------------	-------	---------

Planer: Hess	Gezeichnet: Wei.
--------------	------------------

Schleswig-Holsteinische
Landgesellschaft
mbH

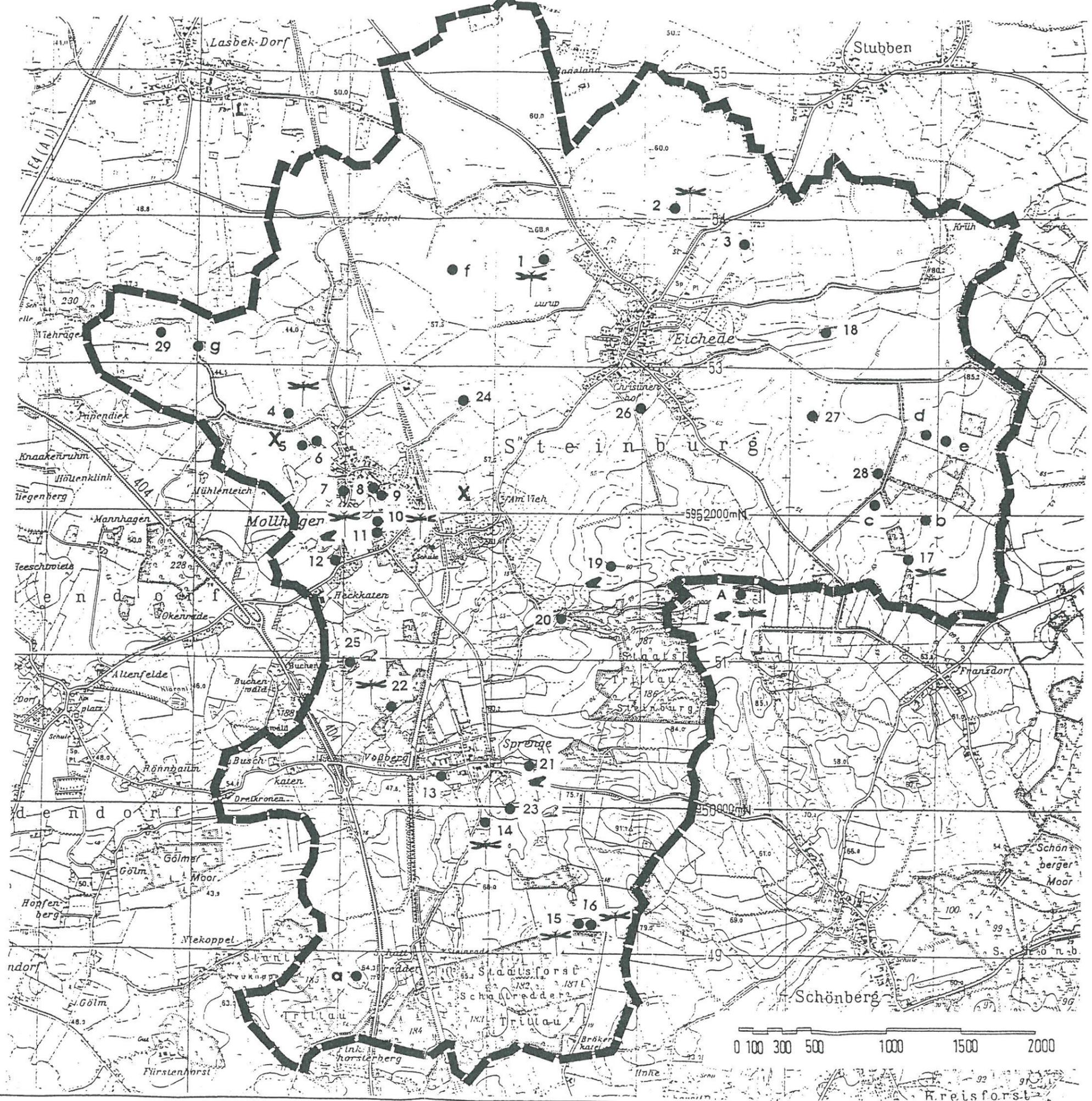
HERZOG-FRIEDRICH-STR. 45
24103 KIEL
TEL. 0431/806-0



LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

Amphibien- und Libellenvorkommen in ausgewählten Kleingewässern der Gemeinde Steinburg

- A = wichtiger Amphibien-Teilkomplex außerhalb der Gemeindegrenze (Ausbreitungszentrum)
- 1-17 = Mehrmals kontrollierte Gewässer
- 18-29 = Einmal kontrollierte Gewässer (Bedeutung evt. untererfaßt)
- a-g = Einmal kontrollierte Gewässer (ohne aktuelle Vorkommen von Amphibien oder Libellen)
- X = verfülltes Gewässer
- = vorhandenes Kleingewässer
-  = Gewässer mit hoher Bedeutung für Amphibien
-  = Gewässer mit hoher Bedeutung für Libellen
-  = Ehemaliges Brutgewässer des Laubfrosches



LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

Karte 5	VERFAHR.-NR.	DATUM	MASSTAB ohne Ang.
PLANER:		GEZEICHNET:	
Schleswig-Holsteinische Landgesellschaft mbH		HERZOG-FINE DRUCK-STR. 46 2300 KIEL 1 TEL 0431/408-0	

LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

SCHUTZGEBIETE / GESCHÜTZTE BIOTOPE

Schutzgebiete

- Landschaftsschutzgebiet
- Naturdenkmal

Gesetzlich geschützte Biotope (nach § 15 LNatSchG)

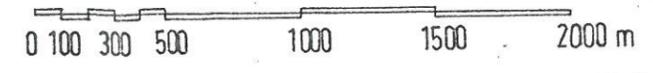
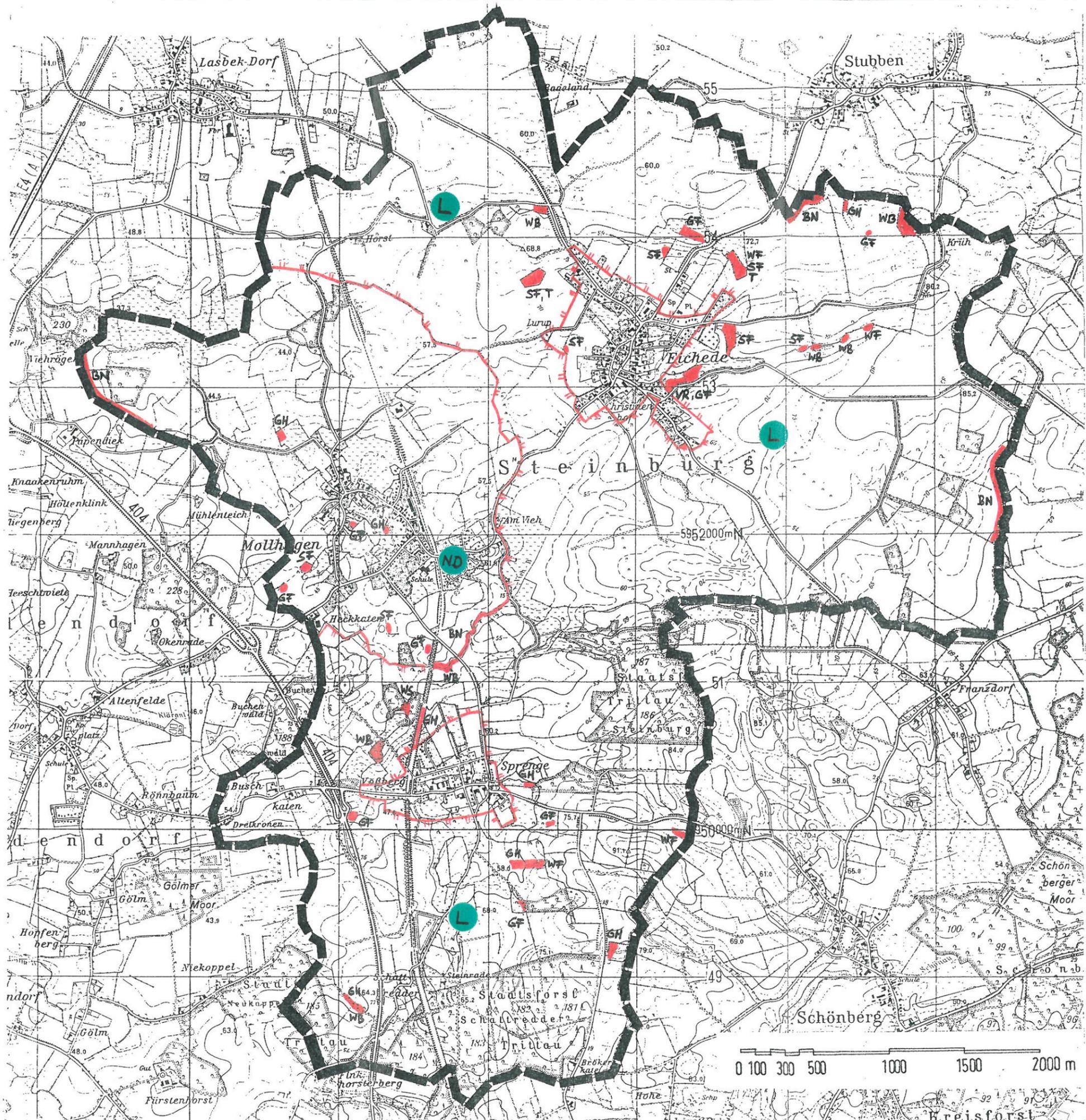
- WF Weidengebüsch (Bruch)
 - VR Röhricht
 - GF binsen- und seggenreiche Naßwiesen
 - WB Erlenbruchwald
 - WS Eschensumpfwald
 - BN Naturnaher, unverbauter Bachabschnitt
 - GH Staudenflur
 - SF sonstige Sukzessionsflächen (länger als 5 Jahre nicht bewirtschaftet)
- Stehende Kleingewässer, Tümpel
(vgl. Bestandsplan)
- Knicks, Gehölzstreifen
(vgl. Bestandsplan)

LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

Karte 7	Verfahr. Nr. 4249 L 3030	Datum	Maßstab
---------	-----------------------------	-------	---------

Planer: Hess Gezeichnet: Wei.

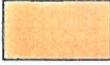
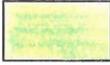
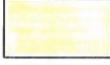
Schleswig-Holsteinische Landgesellschaft mbH
HERZOG-FRIEDRICH-STR. 45
24103 KIEL
TEL. 0431/606-0

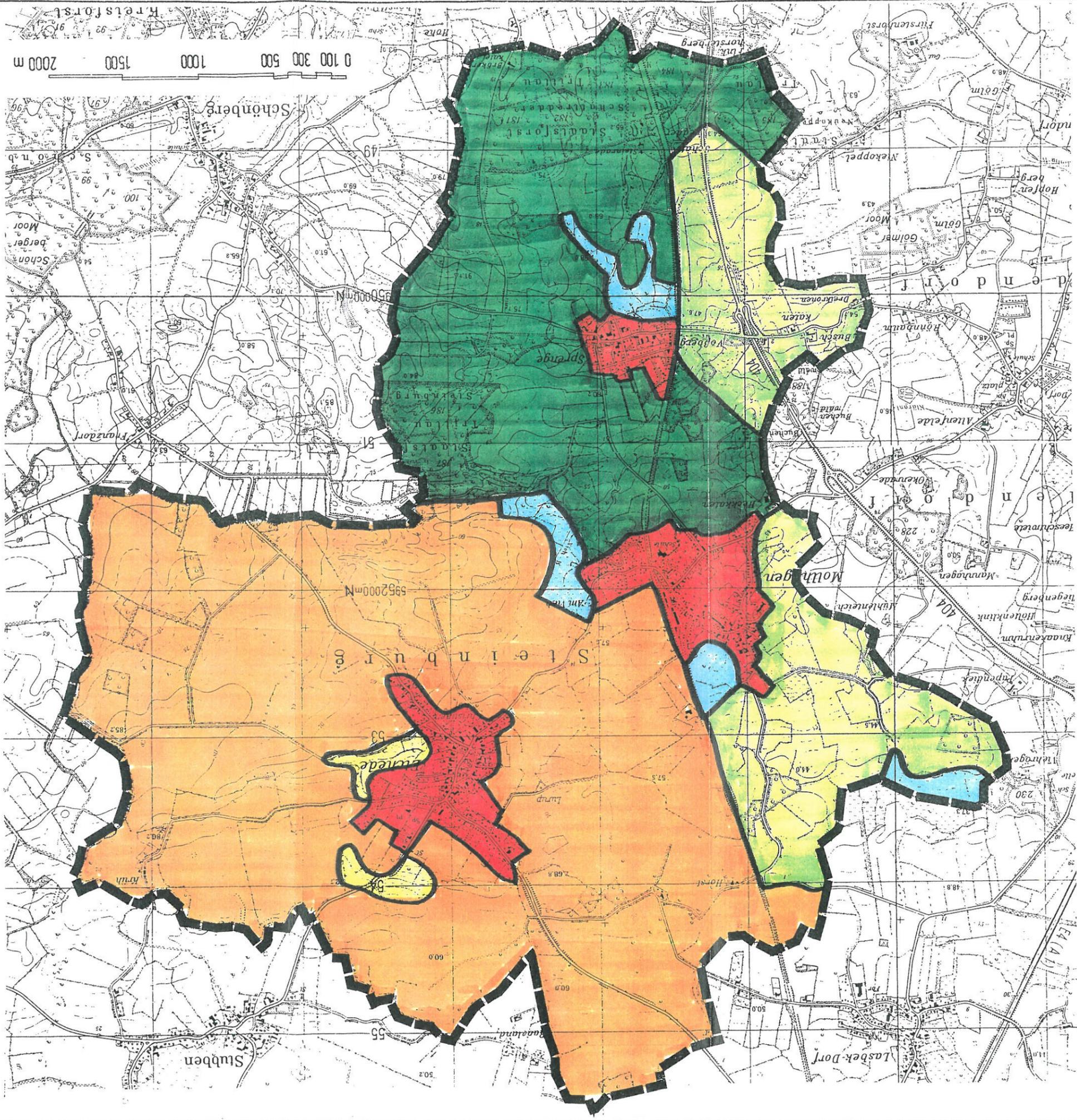



LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

LANDSCHAFTSBILD

LEGENDE

-  Strukturarme Agrarlandschaft
-  Mäßig gegliederte Krieklandschaft (überwiegend ackerbaulich genutzt)
-  Gut gegliederte, waldrreiche Gebiete mit bewegtem Relief
-  Offene Grünlandbereiche (Niederungscharakter)
-  Ausgeprägte Geländesenken
-  Ortsbereiche



LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

Karte 8
Verfähr. Nr. 4279 L 3030
Datum
Maßstab

Planer: Hess
Gezeichnet: Wei.

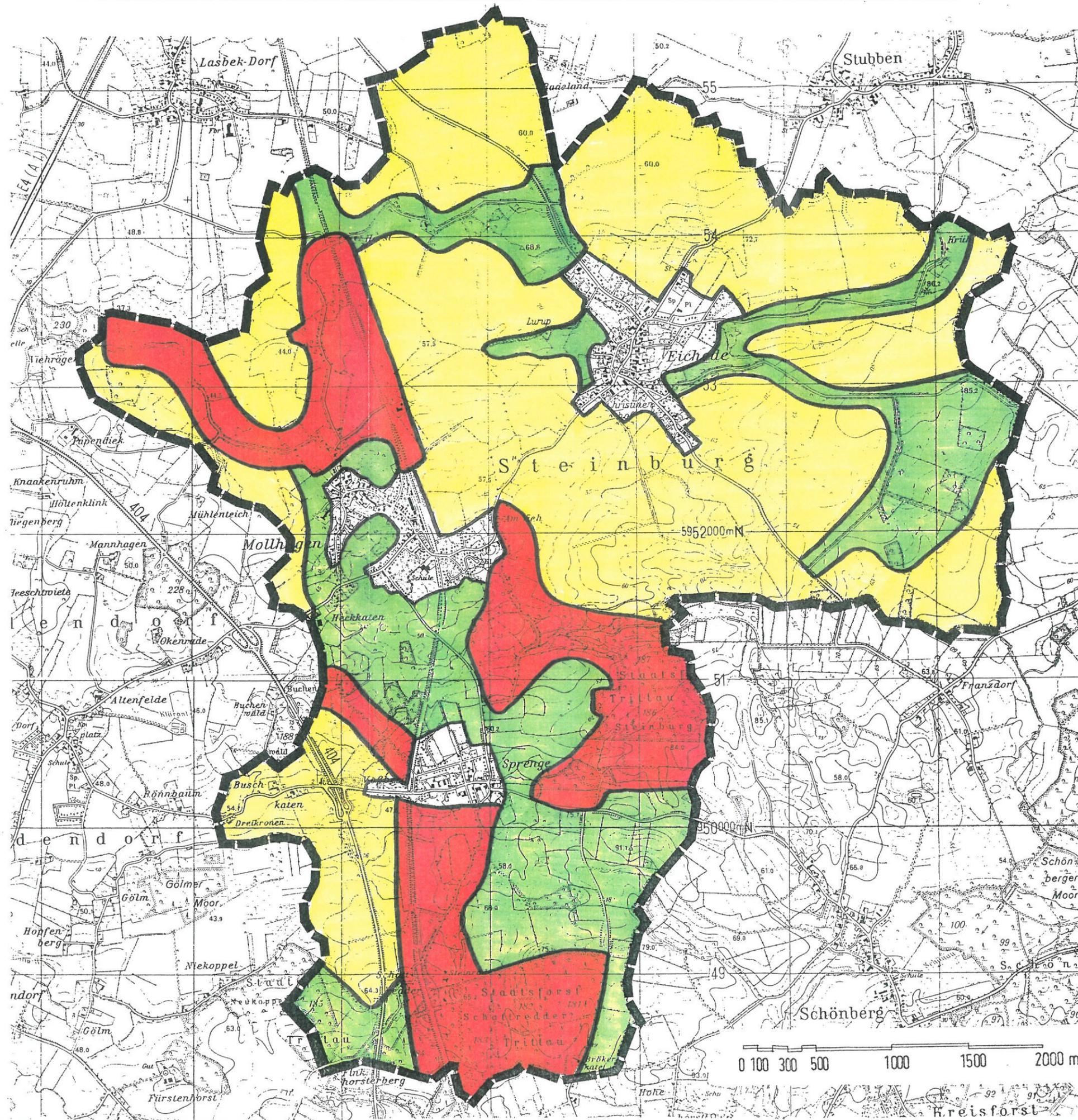
Schleswig-Holsteinische
Landgesellschaft mbH
HERZOG-FRIEDRICH-STR. 45
24103 KIEL
TEL. 0431/806-0

LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

ERHOLUNGSEIGNUNG

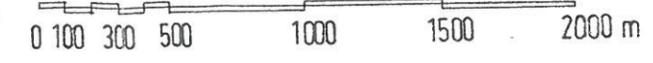
LEGENDE

- hoch
- mittel
- gering



LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

Karte 9	Verfahr. Nr. 4249 L 3030	Datum	Maßstab
Planer: Hess		Gezeichnet: Wei.	
Schleswig-Holsteinische Landgesellschaft mbH		HERZOG-FRIEDRICH-STR. 45 24103 KIEL TEL. 0431/806-0	



LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

GEWÄSSERNETZ

LEGENDE

-  Bach, Graben
-  Verrohrtes Gewässer
-  Grenze Wasserschongebiet
-  Grenze Wassereinzugsgebiet

Wassereinzugsgebiete



Viehbach → Süderbeste
→ Beste → Trave
→ Ostsee
(WBV "Süderbeste")



Gölm Bach → Hunnau
→ Alster → Elbe
→ Nordsee
(WBV "Ammersbek-Hunnau")



Mühlenbach → Bille
→ Elbe
→ Nordsee
(WBV "Bille")

WBV = Wasser- und Bodenverband

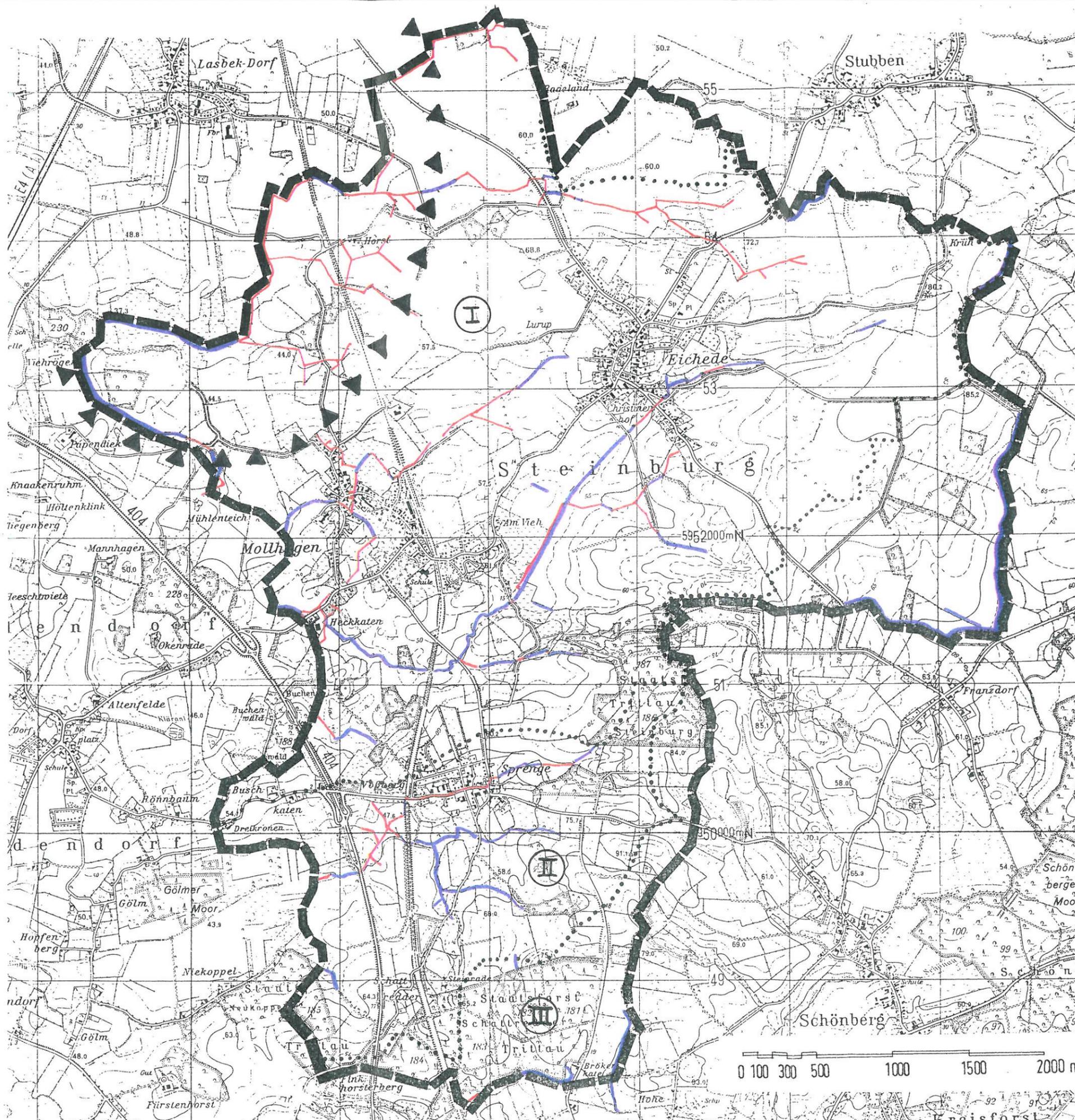
LANDSCHAFTSPLAN STEINBURG

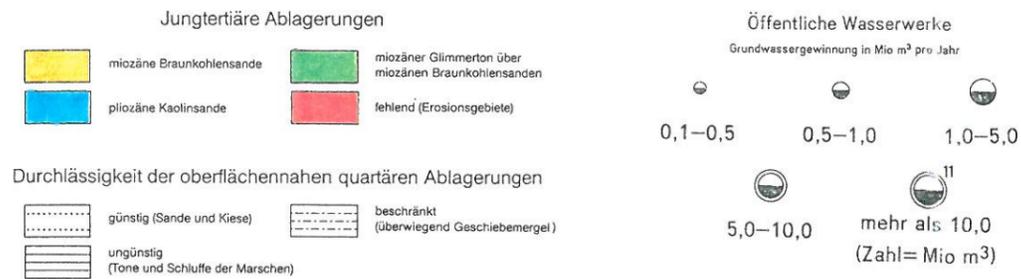
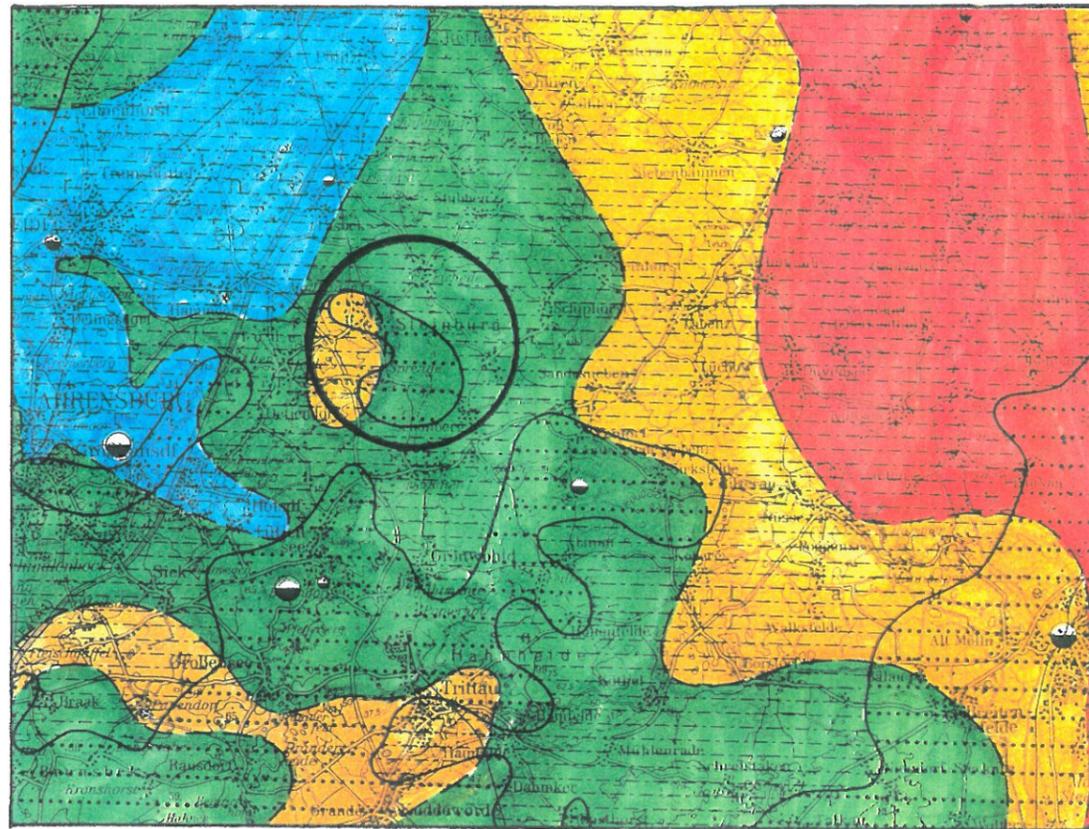
Karte 11	Verfahr. Nr. 4249 L 3030	Datum	Maßstab
----------	-----------------------------	-------	---------

Planer: Hess	Gezeichnet: Wei.
--------------	------------------

Schleswig-Holsteinische
Landgesellschaft
mbH

HERZOG-FRIEDRICH-STR. 45
24103 KIEL
TEL. 0431/806-0





Hydrogeologische Übersichtskarte von Schleswig-Holstein 1:200 000

1. Grundwassergewinnung (Stand 1984)
2. Verbreitung der genutzten Hauptwasserleiter (jungtertiäre Sande)
3. Durchlässigkeit der Deckschichten

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel 1986

Wissenschaftliche Bearbeitung: K. H. Nachtigall

Die zur Grundwassergewinnung wichtigen jungtertiären Ablagerungen sind in ihrer Verbreitung dargestellt. Die sie überdeckende quartäre Schichtfolge wird hinsichtlich ihrer oberflächennahen Durchlässigkeit unterschieden.

(Ausschnitt)

Abb. 6: Ausschnitt aus der hydrogeologischen Übersichtskarte